



Tafel-
Akademie
gGmbH
Geschäftsbericht
2020

TAFEL
AKADEMIE



ENGAGIERE DICH JETZT



**FÜR EINEN VERANTWORT-
UNGSVOLLEN UMGANG MIT
LEBENSMITTELN**



**FÜR SOZIALE
GERECHTIGKEIT**



**FÜR DEN
KLIMASCHUTZ**

In Deutschland werden täglich etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, während viele Menschen von Armut betroffen sind. Die Tafeln versuchen dies auszugleichen. Rund 60.000 Menschen engagieren sich bereits – werde jetzt Teil einer der größten sozial-ökologischen Bewegungen! Erfahre mehr über uns und Möglichkeiten, dich zu engagieren.

INHALT

Vorwort 4

Seminare für Tafeln 6

Bundesfreiwilligendienst 10

Projekt für kulturelle Bildung – Tafel macht Kultur 14

Projekte für Bildung 18

Projekte für Forschung und Innovation 22

Förder:innen und Kooperationspartner:innen 24

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 25

Mitarbeiter:innen bis Ende 2020 26

Finanzen 32

Seminarprogramm 2021 36

VORWORT

Sehr geehrte Leser:innen,
liebe Tafel-Freund:innen,

Ihnen liegt der fünfte Geschäftsbericht der Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH vor. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen unsere Angebote des Jahres 2020 vorstellen – eines Jahres, in dem die Corona-Pandemie die Tafeln überall im Land, und damit auch unsere Arbeit als Bildungspartner, vor ganz neue Herausforderungen gestellt hat.

Die Tafel-Akademie gGmbH wurde 2015 von der Tafel Deutschland e.V., dem Dachverband von rund 950 Tafeln in Deutschland, gegründet. Unsere Aufgabe ist es, Bildungsangebote für Tafel-Aktive aus ganz Deutschland zu initiieren, Projekte durchzuführen und Forschung zu Tafel-Themen voranzubringen. Seit 2016 bietet die Tafel-Akademie Seminare zu tafelspezifischen Themen an.

2020 waren Präsenzveranstaltungen nur zu Jahresbeginn und zweitweise im Sommer möglich, sodass wir den überwiegenden Teil unseres Seminarprogramms online angeboten haben. Unser Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen und Referent:innen, die diese Umstellung mit großem Engagement und viel Kreativität ermöglicht haben. Ebenso danken wir den Vertreter:innen der Tafel-Landesverbände, die an der Entwicklung des Seminarangebots mitwirken. Die hohe Teilnahmequote und das positive Feedback der Teilnehmer:innen haben gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat (mehr dazu auf Seite 6).

Neben unserem Seminarangebot macht die Projektarbeit einen großen Teil der Tätigkeiten der Tafel-

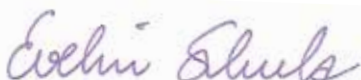


Akademie aus. 2020 konnten viele Projekte nicht wie geplant stattfinden, mussten verschoben oder überarbeitet werden – einerseits wegen der Infektionsschutzmaßnahmen, die echte Begegnungen über viele Monate unmöglich machten, andererseits wegen der enormen Mehrbelastung der Tafel-Aktiven in den Ausgabestellen vor Ort. Viele, vor allem ältere Ehrenamtliche und Kund:innen blieben aus Angst vor Ansteckung zu Hause. Dafür kamen Menschen zu den Tafeln, die wegen Kurzarbeit, Jobverlust oder Auftragsrückgängen plötzlich auf externe Unterstützung angewiesen waren – aber auch viele neue freiwillige Helfer:innen. Die Lebensmittelausgabe musste mit hohem Aufwand kontaktarm organisiert werden.

Tafel Deutschland verzeichnete 2020 einen Spendenzuwachs von mehr als 170 Prozent. Bei der Verteilung der Mittel engagierten sich im Rahmen der Soforthilfe-Programme die Mitarbeiter:innen, die nicht oder nur teilweise in ihren Projekten arbeiten konnten.

So erhielten die Tafel-Aktiven schnell und pragmatisch direkte Hilfe bei der Bewältigung der Mehrarbeit, bei der Fördermittelakquise und Anträgen auf Soforthilfe. Die Mitarbeiter:innen unterstützten dabei, Projektpläne zu überarbeiten und die jeweils gültigen Corona-Maßnahmen umzusetzen. Außerdem organisierten sie Informations- und Austauschveranstaltungen und erweiterten das Seminarprogramm, um Antworten auf Fragen rund um Infektionsschutz, Vereinsrecht und Datenschutz in Zeiten von Corona geben zu können.

Die Pandemie macht deutlich, wie wichtig es ist, digital arbeiten zu können. Die Tafeln benötigen bei der Digitalisierung sowohl finanzielle Unterstützung als auch Hilfestellung durch digital versierte Coaches. Damit befasst sich unser Projekt „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ (Seite 22). Mit dem Projekt „Tafel macht Kultur“ konnten mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche mit Angeboten der kulturellen Bildung erreicht werden, die von den Corona-Einschränkungen besonders betroffen sind (Seite 14).



Evelin Schulz
Geschäftsführerin der Tafel-Akademie gGmbH

Wir bedanken uns bei allen Tafel-Aktiven, die mit uns gemeinsam Projekte umsetzen und auch in der Pandemie alles daran setzen, armutsbetroffenen Menschen Bildungs- und Kulturangebote zu unterbreiten.

Wir bedanken uns bei den Fördermittelgeber:innen, die unsere Arbeit unterstützen. Ihre Finanzmittel ermöglichen es, die Beiträge für die Seminar- und Projektteilnehmer:innen kostenfrei beziehungsweise kostengünstig zu halten.

Für ihr Engagement in diesem herausfordernden, aufregenden Jahr 2020 bedanken wir uns zudem insbesondere bei unseren Mitarbeiter:innen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Sie bei künftigen Veranstaltungen persönlich kennenzulernen – ob digital oder analog.

Bleiben Sie gesund!



Marco Koppe
Geschäftsführer der Tafel-Akademie gGmbH

SEMINARE FÜR TAFELN

Förderung von Aktiven in ihrem Engagement

Wissen teilen – Menschen stärken: Die Tafel-Akademie fördert Tafel-Aktive in ihrem Engagement. Über verschiedene niedrigschwellige Bildungsangebote vermittelt sie Wissen und Kompetenzen für den Tafel-Alltag und ermöglicht den Erfahrungsaustausch. Indem die Tafel-Akademie Ehrenamtliche in ihrem Einsatz für arme Menschen und gegen Lebensmittelverschwendung unterstützt und Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen zusammenbringt, begegnet sie aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Als Multiplikator:innen können die Aktiven in ihrer Tafel das neue Wissen anwenden, weitergeben sowie eigene Projekte initiieren und durchführen. Die Themen sind vielfältig: Lebensmittelkunde, Spendenakquise, Freiwilligenmanagement und vieles mehr. Diese Verbindung aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten mit dem Ziel der Förderung der Tafel-Arbeit und dem Engagement der Aktiven hebt die Arbeit der Akademie von anderen Projekten ab.

Positiventwicklung trotz Pandemie

Im Berichtsjahr konnte die Tafel-Akademie trotz der COVID-19-Pandemie die Anzahl ihrer Seminare im Vergleich zum Vorjahr erhöhen: von 29 auf 40. Auch die Zahl der Teilnehmer:innen stieg deutlich von 447 auf 791. Das ging mit einer Seminarauslastung von 90,45 Prozent einher (2019: 79,42 Prozent).

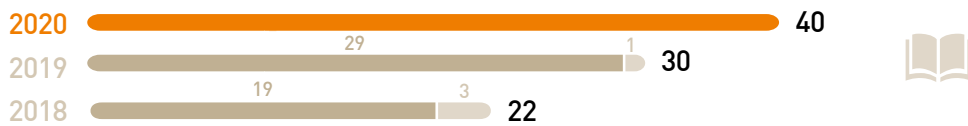
Nach drei Präsenzseminaren im ersten Quartal 2020 musste die Tafel-Akademie pandemiebedingt weitere Präsenzseminare streichen, zunächst nur für die erste Jahreshälfte, später dann für das gesamte Jahr. Gemeinsam mit ihren externen Referent:innen ist es der Akademie gelungen, die meisten Seminare in Online-Formate zu überführen. Die Tafeln haben das angepasste Angebot sehr gut angenommen. 92 Prozent derjenigen, die im Anschluss an ein Online-Seminar an einer Evaluierung teilnahmen, beurteilten ihr Seminar mit gut bis sehr gut.

Karin Voggenreiter von der Tafel Arnstorf war begeistert von den Online-Veranstaltungen: „Die Seminare der Tafel-Akademie sind eng an die Lebenswirklichkeit der Tafel-Arbeit angelehnt und bringen dadurch einen echten Mehrwert. Durch die neuen Online-Formate fallen lange Anreisezeiten weg, so ist es für mich wesentlich einfacher, an interessanten Seminaren teilzunehmen.“

Inhalte an aktuelle Herausforderungen angepasst

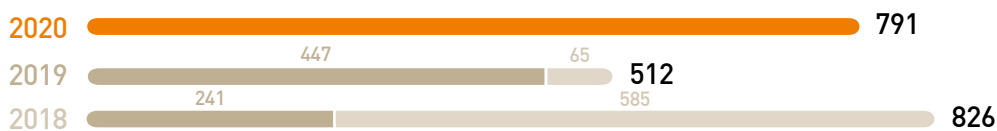
Dass sich die Tafel-Akademie bei der Konzeption und Durchführung der Seminare an der Lebenswirklichkeit der Tafeln ausrichtet, zeigen exemplarisch die Seminarthemen „Infektionsschutzbelehrung“, „Vereinsarbeit für Tafeln in Zeiten von Corona (Vereinsrecht)“ und „Datenschutz in Zeiten von Corona“. Diese Veranstaltungen wurden stark nachgefragt.





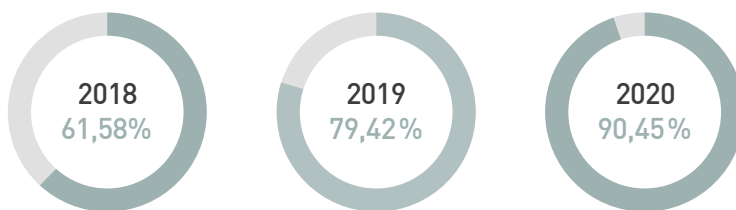
Anzahl der Veranstaltungen zwischen 2018 und 2020

Veranstaltungen gesamt Seminare Sonderveranstaltungen



Anzahl der Teilnehmenden zwischen 2018 und 2020

Teilnehmende gesamt Teilnehmende Seminare Teilnehmende Sonderveranstaltungen



Seminaerauslastung** zwischen 2018 und 2020

** Ohne Sonderveranstaltungen

Für Detlef Kortenbrede von der Tafel in Bergisch-Gladbach bietet sich bei den Seminaren „die ideale Gelegenheit, mich mit jüngeren Tafelkolleg:innen auszutauschen“. Um während der Pandemie zusätzliche Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung zu schaffen, bot die Tafel-Akademie 2020 verschiedene digitale Treffen an.

Ersatzlos ausfallen musste leider die große Fachveranstaltung, die die Tafel-Akademie zusammen mit Tafel Deutschland vom 23. bis 25. April 2020 geplant hatte. Der „Europäische Kongress der Tafeln und Lebensmittelbanken“ sollte in Berlin stattfinden, die Pandemie zwang zur Absage. Derzeit prüft die Tafel-Akademie, ob der Kongress 2022 nachgeholt werden kann.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege bezuschusst die Tafel-Akademie bei der Durchführung des Seminars „Sicherheit (Arbeitsschutz)“. Dabei wird Tafel-Aktiven eine Schulung geboten, die wichtiges Grundwissen aus den Bereichen Arbeitsschutz und -sicherheit, Datenschutz und Lebensmittelhygiene vermittelt.

2020 kooperierte die Tafel-Akademie zum ersten Mal mit coachhub. Das Unternehmen bot 25 Tafel-Leitungen unentgeltlich ein dreimonatiges Online-Coaching an. In je sechs Sitzungen à 45 Minuten bearbeiteten die Führungskräfte mit einem Coach aktuelle Themen und Herausforderungen in der Pandemie.

Förderer:innen unterstützen auf vielfältige Weise

Lidl unterstützte die Seminare der Tafel-Akademie auch im Berichtsjahr wieder finanziell. Dank der Förderung können die Seminarbeträge für die Teilnehmer:innen gering gehalten werden.





Jedes Lebensmittel,
das ungenutzt im Müll
landet, verschwendet
Ressourcen und belastet
unser Klima. Pro Jahr
sind das weltweit ...



landwirt.
Nutzfläche

28 % (1,4 Mrd. ha)



3,3 Mrd. t

Treibhausgase

Wasser-
verbrauch

1.300 Mrd. m³



1,3 Mrd. t

CO₂ für Trans-
port/Produktion



BUNDESFREIWillIGENDIENST

Vielfältige Interessen, vielfältige Tätigkeitsbereiche

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) entstand als Engagement- und Bildungsdienst nach der Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes. Seit 2011 können sich alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildungsgrad oder Religion – im Rahmen eines BFD bei den Tafeln engagieren. Einzig ihre Vollzeitschulpflicht müssen sie erfüllt haben. Die Tätigkeitsbereiche bei den Tafeln sind dabei so vielfältig wie die Interessen der Freiwilligen selbst: Ob als Fahrer:in oder Beifahrer:in, Mitarbeiter:in bei der Ausgabe oder im Büro, in der Logistik, im Fundraising oder als Dolmetscher:in für die neuen Tafel-Kund:innen – jede:r Bundesfreiwillige kann ihre oder seine Fähigkeiten über einen Zeitraum von sechs bis achtzehn Monaten einbringen.

Alle Bildungsaufgaben im Zusammenhang mit dem BFD übernimmt die Tafel-Akademie. Sie bietet den Freiwilligen in Seminaren die Möglichkeit, sich die für ihren Aufgabenbereich relevanten Kompetenzen anzueignen und sich mit anderen BFDler:innen über ihre Erfahrungen auszutauschen.

Mehrwert für Freiwillige und Tafeln

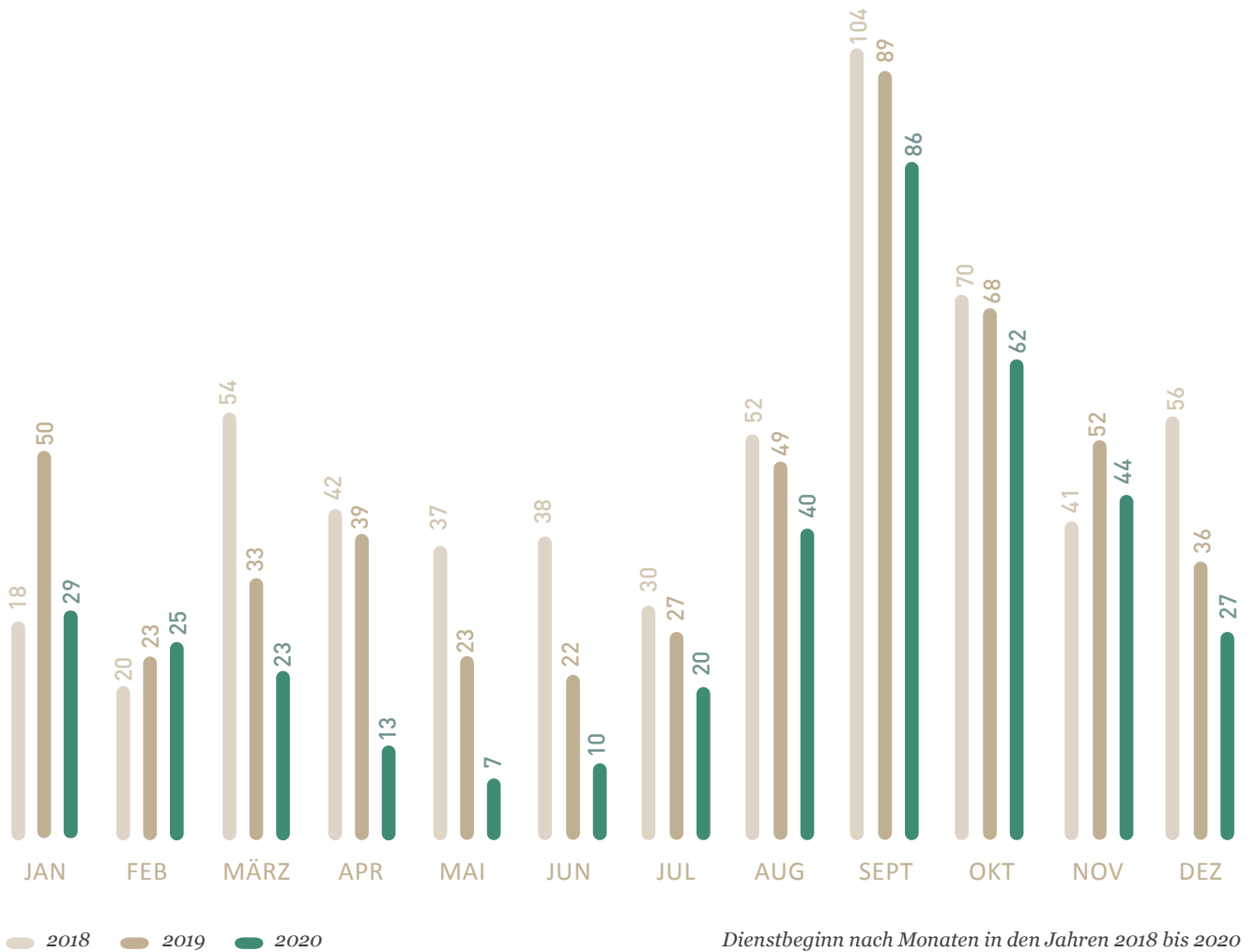
Die Verknüpfung aus praktischer Arbeit in der Tafel und der Seminarerfahrung in der Tafel-Akademie sorgt dafür, dass der BFD für die Freiwilligen eine wertvolle Lebenserfahrung wird. Die Freiwilligen erhalten Einblicke in das Aufgabengebiet der sozialen

Arbeit und erwerben in den begleitenden Seminaren Fähigkeiten und Kenntnisse, auf die sie auch nach Beendigung ihres Dienstes zurückgreifen können.

„Ich freue mich immer wieder, wenn unsere Freiwilligen durch den BFD auf dem ersten Arbeitsmarkt unterkommen“, erzählt Christine Fiedler, Geschäftsführerin der Chemnitzer Tafel. Auch die Tafeln profitieren von der Unterstützung, wie Ida Naumov, stellvertretende Vorsitzende der Salzgitter-Tafel, berichtet: „Alle Freiwilligen sind sehr hilfsbereit. Sie sind mit großem Engagement und Freude bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.“

Zentralstelle Tafel Deutschland

Tafel Deutschland ist seit 2011 als Zentralstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Die alljährliche Verteilung der Kontingente auf die Zentralstellen obliegt dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im Rahmen einer Zentralstellenprüfung, die von 2018 bis 2020 durchgeführt wurde, empfahl das zuständige Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben der Zentralstelle Tafel Deutschland, ihr Abrechnungssystem zu überarbeiten und zu optimieren. Um den BDF möglichst kostengünstig für die Tafeln anbieten zu können, wurden die Kosten bislang einzelfallbezogen aufgeschlüsselt – das war mit einem hohen Aufwand verbunden. 2021 lässt Tafel Deutschland ihre Zentralstellenfunktion ruhen, um in dieser Zeit neue, effiziente Abrechnungssysteme und Verwaltungsstrukturen für den BFD zu etablieren.



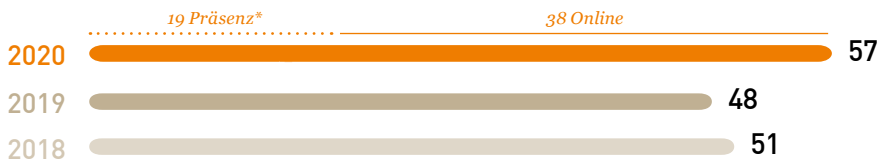
Ab Mai 2020 wechselten deshalb die meisten Tafel-Einsatzstellen die Zentralstelle: Als Partner und Zentralstelle konnte der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) gewonnen werden. Die Tafel-Akademie fungiert auch in der neuen Konstellation als Bildungspartnerin.

Erfolgreiche Umstellung auf Online-Seminare

Für die pädagogische Begleitung der BFDler:innen war 2020 ein herausforderndes Jahr: Die für Frühjahr und Frühsommer geplanten Seminare mussten wegen der

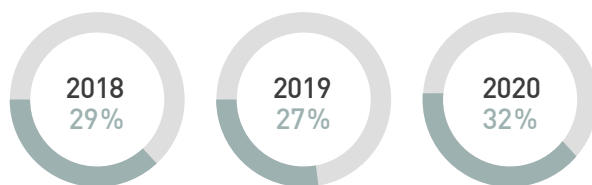
COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Im August und September fanden dann unter strengen Hygieneauflagen Präsenzseminare statt. Mit dem erneuten Steigen der Infektionszahlen wechselte die Tafel-Akademie noch im September von Präsenzveranstaltungen auf Online-Seminare. Seit November ist die Teilnahme für die Freiwilligen verpflichtend: Sechs einzeln buchbare Online-Seminartage ersetzen jeweils ein sechstägiges Präsenzseminar.

Um die Veranstaltungen auch über die Distanz möglichst abwechslungsreich zu gestalten, legt die



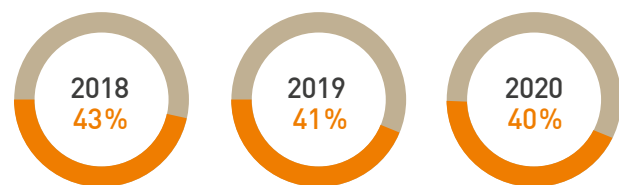
Anzahl der BFD-Seminare 2018 bis 2020

*Aufgrund der Pandemie mussten 25 Präsenzseminare abgesagt werden.



über 27-Jährige
unter 27-Jährige

Alter der BFDlerinnen/BFDler zwischen 2018 und 2020



Männer
Frauen

Anteil Männer/Frauen zwischen 2018 und 2020

Tafel-Akademie Wert auf Methodenvielfalt. Externe Referent:innen konnten gewonnen werden, darunter auch Tafel-Aktive. Die Themen reichen von Lebensmittelhygiene über Kommunikation und Konfliktmanagement bis zur Digitalisierung der Tafel-Arbeit.

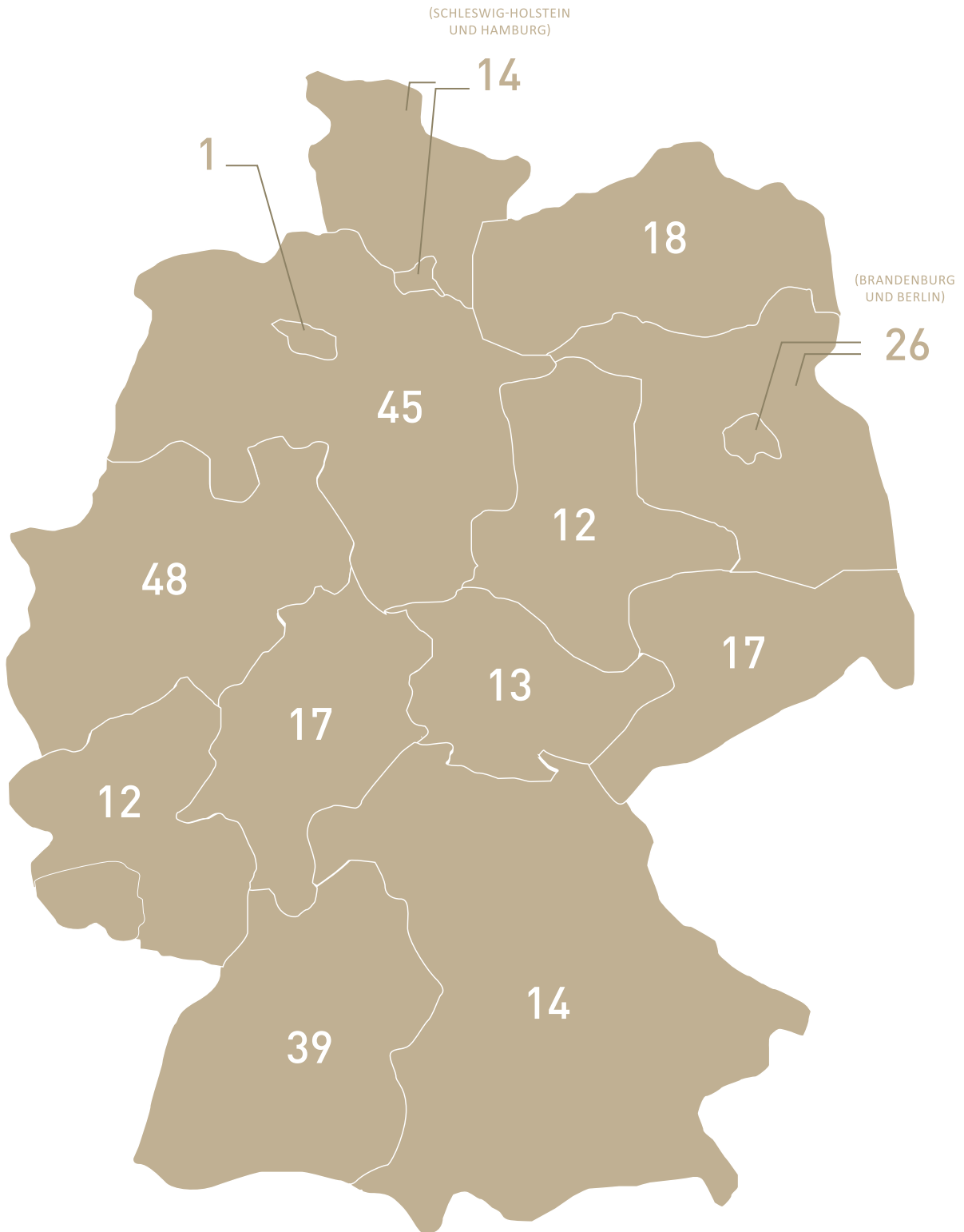
Die Vorzüge von Online-Veranstaltungen, darunter das kurzfristig mögliche An- oder Ummelden, erleichtern den Tafeln und den Freiwilligen die Nutzung des Angebots. So liegt die Seminarerfüllungsquote im Berichtsjahr auch bei 100 Prozent (2019: 98 Prozent).

Bundesfreiwilligendienst 2020 – Zahlen und Fakten

Im Berichtsjahr wurde Tafel Deutschland in Kooperation mit der Zentralstelle BUND für den Bundesfreiwilligendienst ein Kontingent von 6.500 Monaten zugesprochen. Wegen der Aussetzung der Zentralstellentätigkeit ab 2021 waren die Kontingente 2020 be-

grenzt (2019: 7.034 Monate). Die Gesamtauslastung lag bei 4.805 Monaten. Insgesamt starteten 386 Freiwillige ihren BFD bei den Tafeln (2019: 500), davon 153 Frauen und 233 Männer.

Wie schon in den Vorjahren war der Bundesfreiwilligendienst bei den Tafeln besonders bei den über 27-Jährigen beliebt: Im Berichtsjahr waren 68 Prozent der Bundesfreiwilligen über 27 Jahre (Ü27: 263, U27: 123). Die Zahl der Tafeln, die als BFD-Einsatzstellen gemeldet sind, ist nach einem kontinuierlichen Anstieg in den vorangegangenen Jahren 2020 leicht zurückgegangen: Im Berichtsjahr waren insgesamt 276 Tafeln als BFD-Einsatzstellen anerkannt (2017: 257, 2018: 268, 2019: 281). Die meisten Einsatzstellen gab es in Nordrhein-Westfalen (48) und Niedersachsen/Bremen (45).



Übersicht über die BFD-Einsatzstellen nach Bundesländern

PROJEKT FÜR KULTURELLE BILDUNG

Tafel macht Kultur – Teilhabe für junge Menschen

Besonders Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen und bildungsfernen Familien können oftmals nicht an Angeboten kultureller Bildung teilnehmen, weil ihnen das Geld dafür fehlt. Sie erfahren soziale Ausgrenzung und haben in der Folge schlechtere Bildungs- und Aufstiegschancen. Kulturelle Bildung ist essentiell für die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bieten Tafel Deutschland und Tafel-Akademie mit ihrem Projekt „Tafel macht Kultur“ eine Möglichkeit, damit sich eben diese jungen Menschen einbringen und teilhaben können. Der Fördergeber, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, möchte mit seinem Programm durch Maßnahmen der außerschulischen kulturellen Bildung einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und bestehende soziale Ungleichheiten verringern. Auch das zivilgesellschaftliche, ehrenamtliche Engagement auf lokaler Ebene soll gefördert werden.

Die Tafeln sind nah dran an der jungen Zielgruppe: Rund 30 Prozent der 1,6 Millionen armutsbetroffenen Menschen, die regelmäßig die Unterstützung der Tafeln in Anspruch nehmen, sind Kinder und Jugendliche. „Tafel macht Kultur“ trägt dazu bei, dass Kindern und Jugendlichen aus finanziellen und sozialen Risikolagen kulturelle Handlungsspielräume eröffnet werden und ihre persönliche Entwicklung gefördert wird. So werden soziale und gestalterische Fähig-

keiten aktiviert, das Selbstbewusstsein gestärkt und Selbstermächtigungsprozesse angeregt.

Tafel-Akademie gibt Mittel an lokale Projekte weiter

Die Tafel-Akademie ist einer von insgesamt 29 Programmpartner:innen, die im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Als Programmpartnerin leitet die Tafel-Akademie Fördermittel an lokale Bündnisse und deren Projekte weiter und begleitet diese fachlich. Allein durch die Art der Zusammenstellung der Bündnisse können sich interessante Projekte ergeben: Beispielsweise kooperiert eine Tafel mit einem Jugendtreff und einem Museum, oder eine Tafel arbeitet mit einem Theater und einem Naturschutzverein zusammen.



Bündnisse können sich über das Antragsverfahren für Fördermittel bewerben. Dabei ist das Projektbüro „Tafel macht Kultur“ erste Anlaufstelle und berät bei der Planung, Konzeptionierung, Kalkulation und Antragstellung. Bei der Bewertung der eingereichten Projektkonzepte wird das Projektbüro von einer Jury unterstützt, die sich aus Tafel-Mitarbeiter:innen, Expert:innen sowie Kulturschaffenden zusammensetzt. 2020 entfielen wegen der Corona-Pandemie alle Antragsfristen, weshalb auch keine Jury-Sitzungen stattfanden.

Partizipativer Charakter steht im Vordergrund

Das Programm fördert außerschulische Maßnahmen von Bündnissen der kulturellen Bildung, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren richten. Bündnisse sind Kooperationen, die aus mindestens drei lokalen Akteuren bestehen. Bei „Tafel macht Kultur“ schließt sich eine lokale Tafel mit einem kulturellen Partner und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen. Der Kulturbegriff ist dabei weit gefasst und bezieht sich sowohl auf künstlerische und gestalterische Projekte wie auch auf Projekte mit den Themen Bewegung, Ernährung, Umweltbildung und Nachhaltigkeit. Der partizipative Charakter steht jedoch bei allen Projekten im Vordergrund.

„Tafel macht Kultur“ bietet zwei Formate an: offene Projektformate (Workshop, Feriencamp, Kurs) und Projektpakete (zu den Themen Bienen, Kochen, Ostern, Weihnachten, Garten sowie ein Schnupperangebot). Dabei können auch mehrere und unterschiedliche Formate in einem Gesamtprojekt kombiniert werden. Projekte können sich aus mehreren Einzelprojekten

zusammensetzen, werden maximal zwölf Monate gefördert und müssen normalerweise innerhalb eines Kalenderjahres umgesetzt werden.

Herausforderungen 2020

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig die Förderung kultureller Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen ist. Durch die kreative Auseinandersetzung mit für sie relevanten Themen haben sie die Gelegenheit, sich von den Beschränkungen des Alltags zu lösen – und ihr gewohntes Umfeld für einen gewissen Zeitraum zu verlassen. Umso wichtiger war es, die für 2020 beantragten Projekte von „Tafel macht Kultur“ nach Kräften zu unterstützen, damit sie trotz der sich ständig ändernden Bedingungen weiterlaufen konnten. Dazu zählte zum Beispiel die Möglichkeit einer überjährigen Förderung: Zwischennachweise werden auch 2021 noch geprüft, um den Projekten mehr Zeit zu verschaffen.





Dennoch kam es bei vielen Projekten zu Verschiebungen oder Absagen. 19 Änderungsanträge gingen ein, unter anderem zu Verlängerungen der Laufzeiten und Anpassungen am Konzept. Die Bildung von Kleingruppen und andere Schutzmaßnahmen führten zu Mehrbedarf, etwa an Honorar- und Hilfskräften, Masken und Desinfektionsmittel. „Die Corona-Restriktionen haben die Workshopleiter:innen lange

im Ungewissen gelassen, ob die Workshops im Juli stattfinden können“, schreibt das Bündnis des Projekts „SUMM – BieneKunstKultur III“ in Potsdam in seinem Abschlussbericht. Glücklicherweise seien kurz vor dem Start Lockerungen beschlossen worden, so dass die Kinder und die Erwachsenen sich im Freien treffen, zusammen spielen und werkeln konnten.

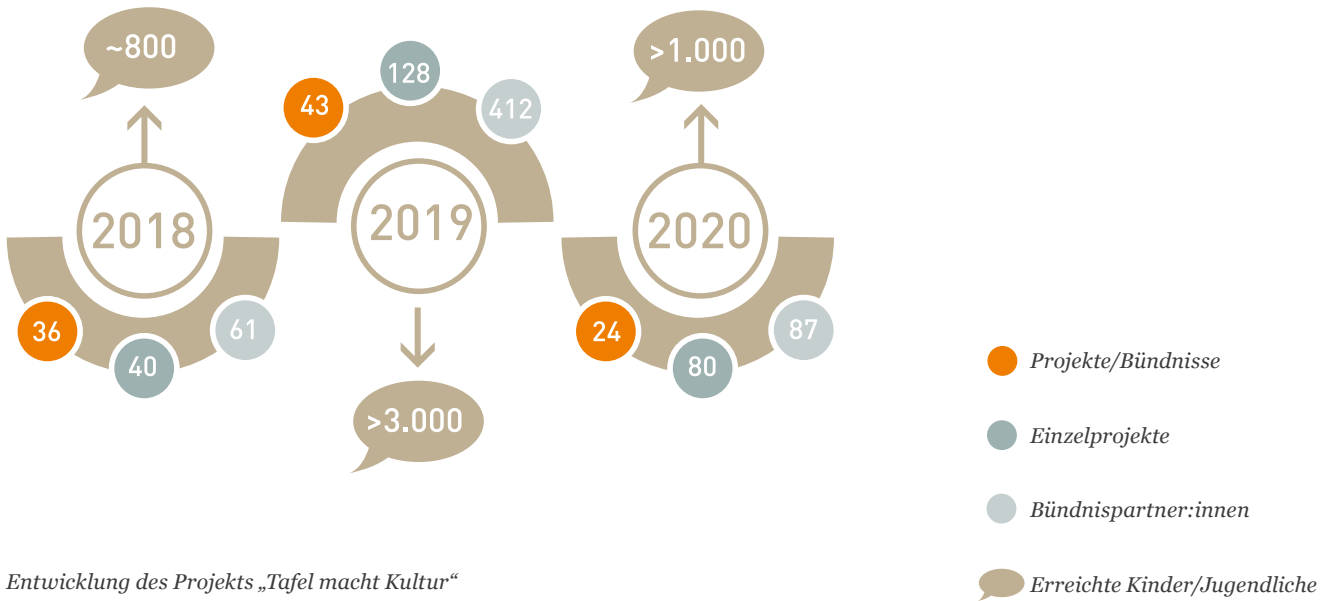
Das Projektbüro der Tafel-Akademie stand den Tafeln beratend zur Seite, musste zwischen August und Dezember 2020 aber mit 25 Prozent der Personalstellen auskommen. Die Mitarbeiter:innen des Projektbüros unterstützten die Soforthilfe-Programme von Tafel Deutschland und halfen damit den Tafeln in dieser Zeit wirksam weiter.

Anträge für neue Projekte konnten 2020 wegen der Pandemie nicht gestellt werden. Das ist erst wieder seit 19. Februar 2021 möglich.

Erfolge 2020

Die Jury des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ hat im Rahmen ihrer Zwischenbegutachtung die Weiterförderung des Tafel-Programms bis Ende 2022 befürwortet. Das ist allerdings mit Auflagen verbunden, die sich vor allem auf die Einbindung der Tafeln bei den Projekten beziehen. Deshalb hat die Tafel-Akademie 2020 in vielen Bereichen Anpassungen vorgenommen:

- Es gibt nun themenspezifische und tafelnaher Projektpakete, die vor allem Tafeln mit wenig Erfahrung in Projektarbeit die Antragstellung und Umsetzung erleichtern sollen. Dazu gehören



Entwicklung des Projekts „Tafel macht Kultur“

neben einem Schnupperangebot jahreszeitliche und feiertagsbezogene Pakete wie ein Bienenprojekt oder ein Weihnachtsprojekt.

- Bei den offenen Formaten wurden zum einen neue Bezeichnungen gewählt, die selbsterklärend sind, zum anderen die Förderbedingungen klarer definiert: Es gibt nun Workshops, Kurse und Ferien-camps.
- Die Förderbedingungen im Gesamtprojekt wurden dahingehend aktualisiert, dass die Förderschwerpunkte deutlich auf Nachhaltigkeit, Ernährung und Umweltbildung liegen. Die maximale Fördersumme beträgt jetzt 50.000 Euro.
- Das Handbuch „Tafel macht Kultur“ wurde ebenso überarbeitet wie die Internetseite www.tafel.de/tmk sowie ein Flyer.
- Antragstellung und Abrechnung wurden verschlankt. Die Vorlagen sind jetzt leichter auszufüllen und es gibt Pauschalen für Verpflegung und Sachausgaben.
- Auch das Jury-Verfahren läuft nun einfacher, unter anderem wurde der Bewertungsbogen überarbeitet.

Trotz Corona machten 2020 mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche bei Projekten von „Tafel macht Kultur“ mit. Damit konnten zwar rund zwei Drittel weniger junge Menschen erreicht werden als 2019, angesichts der großen Herausforderungen, vor die

die Pandemie die Tafeln und die Projekte gestellt hat, ist das dennoch ein beachtlicher Erfolg.

Die Tafel-Landschaft mit ihren vielgestaltigen Netzwerken bietet ideale Voraussetzungen für diverse Kulturprojekte. „Die offene und unvoreingenommene Begegnung der Teilnehmer:innen unterschiedlicher sozialer Herkunft sensibilisierte, bereicherte, baute auf beiden Seiten Vorurteile ab“, schildert das Bündnis zum Projekt „Traditionelle Handwerkskunst“ in Mühlhausen in seinem Abschlussbericht. „Die Teilnehmer:innen lernten, sich anderen/fremden zu öffnen und teilweise Vertrauen aufzubauen, sich zu entspannen, besser ihre Bedürfnisse zu kommunizieren und die Grenzen anderer zu respektieren.“



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



PROJEKTE FÜR BILDUNG

ERBSE – Ernährungskompetenz stärken

In vielen Tafel-Ausgabestellen bleiben Obst und Gemüse übrig und müssen am Ende doch entsorgt werden. Das liegt unter anderem daran, dass manche Kund:innen nicht wissen, wie sie bestimmte Sorten richtig lagern und schmackhaft zubereiten können. Genau dort setzt das IN FORM-Projekt „Erprobung von Bildungsformaten zur Stärkung von Ernährungs-kompetenz in der Tafel-Landschaft“ (ERBSE) an. In Seminaren – die einen für erwachsene Tafel-Kund:innen, die anderen für Kinder und Jugendliche – wird Ernährungswissen vermittelt und sogleich praktisch erprobt. Mit Bewegungseinheiten aufgelockert, lernen die Teilnehmer:innen Wissenswertes über gesundheitsfördernde Ernährung und essen danach gemeinsam zu Mittag oder Abend.

Sechs Pilot-Tafeln machten im Berichtsjahr mit und führten trotz der durch Corona verursachten Einschränkungen Seminare durch. Die Mitarbeiter:innen der Tafel-Akademie berieten die Tafeln zum Umgang mit der sich dynamisch verändernden Situation. Im September und Oktober waren unter Einhaltung der Hygiene-Regeln 28 Präsenzseminare möglich. Damit konnten 77 Prozent der geplanten Veranstaltungen umgesetzt und 88 Erwachsene sowie 51 Kinder und Jugendliche geschult werden.

„Die Teilnehmer:innen wurden mit der Zeit offener für vegetarische Ernährung und neue Gerichte“, berichtet Roman Zarenkow, Projektkoordinator in Darmstadt. Konstanze Schumann aus Plauen bestätigt: „Das Bewusstsein der Teilnehmenden für die eigene Ernährung wurde durch die Bildungseinheit

gestärkt.“ Das IN FORM-Projekt hat gezeigt, dass auf diese Weise Ernährungsbildung einer Zielgruppe zugänglich gemacht werden kann, die sonst schwer erreichbar ist. Gefördert wird „ERBSE“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Projektzeitraum: Januar 2020 bis Februar 2021).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Jeder kann die Lebensmittelverschwendung vermeiden

Das Projekt „Jeder kann die Lebensmittelverschwendung vermeiden“ ist im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen worden (Projektzeitraum: Oktober 2017 bis Februar 2020). Vor allem die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Tafel-Akademie mit dem tschechischen Verein Zachran jídlo lieferte wichtige Impulse dafür, wie Verbraucher:innen für das Thema „Lebensmittelverschwendung“ sensibilisiert werden können. Dabei wurden auch Partner:innen aus Industrie und Handel einbezogen, um gemeinsam mögliche Lösungswege zu finden. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt finanzierte das Projekt und unterstützte fachlich.

Die Ergebnisse des Projekts wurden von der Tafel-Akademie publiziert und in den Medien aufgegriffen. Über Social Media verbreiteten sich nicht nur Erkenntnisse

aus dem Projekt, sondern auch konkrete Handlungsmöglichkeiten sowohl in Deutschland als auch in der Tschechischen Republik.



MOTIV – Offenheit für Interkulturelles und Vielfalt

Kulturelle Vielfalt ist heute ein prägendes Element unserer Gesellschaft, das sich auch in den Tafeln widerspiegelt. Das Projekt MOTIV („Maßnahmen zur Offenheit der Tafeln für Interkulturelles und Vielfalt“) setzt genau dort an. Ziel ist, die interkulturelle Öffnung der Tafel-Landschaft zu fördern und Tafeln als soziale Orte einer vielfältigen Gesellschaft zu etablieren. So soll auch die Diversität im Ehrenamt gefördert werden. Das 2019 gestartete Projekt erhält für die Dauer von drei Jahren Mittel vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

In der Seminarreihe „Tafel-öffne-dich“ der Tafel-Akademie setzen sich die Teilnehmer:innen mit interkultureller Vielfalt und den Gründen für Diskriminierung auseinander, machen Übungen zur Selbsterfahrung und erhalten Anregungen zum Perspektivwechsel. 2020 fand vor Beginn der Corona-Pandemie nur ein Seminar in Präsenz statt. Danach entwickelte die Tafel-Akademie eine dreiteilige interaktive Online-Seminarreihe, die mit abwechslungsreichen Methoden punktete und einen gelungenen Austausch ermöglichte.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Projektarbeit liegt im Aufbau lokaler Netzwerke mit Migrantenorganisationen, wodurch auch die partizipatorische Einbindung von Menschen mit Flucht- bzw. Migrationserfahrung in die Tafel-Arbeit gestärkt werden soll. Sieben Tafeln haben jeweils (digitale) Vernetzungstreffen mit Vertreter:innen von Migrantenorganisationen veranstaltet und dabei Anknüpfungspunkte eruiert und konkrete Ideen für gemeinsame Aktionen entwickelt. Pandemiebedingt wurde 2020 nur eine Aktion in die Tat umgesetzt, weitere sind in Planung und sollen sobald wie möglich umgesetzt werden.

Förderung von 35 interkulturellen Tafel-Projekten

Im Rahmen von MOTIV erhielten in der zweiten Jahreshälfte interkulturelle Mikroprojekte von Tafeln aus dem ganzen Bundesgebiet eine Förderung in Höhe von je 1.000 Euro durch die Tafel-Akademie. Von 50 bewilligten Aktionen wurden 15 wegen der sich erneut verschärfenden Pandemielage abgesagt, alle anderen fanden statt. Einige Tafeln setzten ihre Projekte im digitalen Format um. Dazu gehörten Clownshows für Kinder und mehrere digitale Rezeptesammlungen. Wie im Vorjahr wurden auch 2020 einige Aktionen filmisch begleitet, darunter eine Schultütenaktion der Jenaer Tafel und eine interkulturelle Halloweenfeier der Tafel Erkner. Die Kurzfilme sind auf dem Youtube-Kanal der Tafel Deutschland/Tafel-Akademie zu sehen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

LOTSE – Die Tafeln als Kompetenzzentren stärken

Knapp 80 Prozent der Tafeln bieten über die Lebensmittelausgabe hinaus mindestens einen weiteren Service wie Sozialberatung, Mittagstische, Hausaufgabenhilfe oder Kultur- und Freizeitangebote an. Tafeln haben sich als Orte der Begegnung etabliert, sie übernehmen eine Lotsenfunktion für von Armut betroffene Menschen.

Das neue Projekt „Tafeln als Kompetenz- und Lotsenzentren“ (Förderzeitraum: März 2020 bis Februar 2023) stärkt die Tafeln in dieser Lotsenfunktion. Dies geschieht unter anderem durch eine Vernetzung von Tafeln auf Bundes-, Landes- und Lokalebene sowie mit weiteren Akteuren, um bestehende Ressourcen effektiv zu nutzen. Die Tafel-Akademie entwickelt gemeinsam mit den Landesverbänden Materialien, die Kund:innen der Tafeln auf die Unterstützungsangebote aufmerksam machen. Außerdem sind Schulungen für Tafel-Aktive geplant, die im Gesamtprojekt als Multiplikator:innen fungieren sollen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Die Corona-Pandemie hat die Bedarfsabfrage, die zum Projektstart auf der Agenda stand, erschwert – vor allem, weil die Tafeln damit beschäftigt waren, die Herausforderungen der Krise zu meistern. In dieser schwierigen Phase haben die Projektmitarbeiter:innen nach Kräften unterstützt, etwa bei der Kommunikation mit Kommunen und Ländern oder bei der Beantragung von Soforthilfen.

Trotz dieser Hindernisse haben sich mehr als 50 Prozent der Tafeln an der Abfrage beteiligt und ihre Bedarfe und Potenziale übermittelt. Im nächsten Schritt konnten drei Pilot-Tafeln identifiziert und Konzepte für die Stärkung ihrer Lotsenfunktion entwickelt werden. Für zwei Tafeln wurden 2020 bereits Förderanträge gestellt, damit sie ihre Arbeit professionalisieren können.

Im Berichtsjahr konnten mehrere Treffen mit Tafeln und anderen Stakeholdern in Präsenz stattfinden. Dazu gab es digitale Meetings, unter anderem mit Abgeordneten aus Land und Bund, Vertreter:innen von Ministerien und Tafel-Landesverbänden. Die Tafel-Akademie stellte den Politiker:innen die Arbeit der Tafeln als Kompetenz- und Lotsenzentren vor und wies auf die Dringlichkeit der finanziellen Unterstützung vor Ort hin. Die Positionspapiere und Stellungnahmen, die im Berichtsjahr entwickelt wurden, können die Tafeln auch für ihre Öffentlichkeitsarbeit vor Ort nutzen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Tafel Jugend

Das Projekt „Tafel Jugend“ macht seit 2019 das Engagement junger Tafel-Aktiver sichtbar und gewinnt junge Freiwillige für die Tafeln. Und das mit Erfolg: Der Anteil von Freiwilligen im Alter bis 30 Jahre konnte von zwei Prozent (2018) auf sechs Prozent (2020) erhöht werden.

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass sich viele junge Leute bei den Tafeln gemeldet haben, um zu helfen. Die Herausforderung: Die Interessent:innen hatten wegen Kurzarbeit oder ausgefallenem Unterricht zusätzlich Zeit zur Verfügung, die Tafeln aber waren primär damit beschäftigt, das Tagesgeschäft zu stemmen und die ständig wechselnden Hygiene-Maßnahmen umzusetzen. Für die Koordination und Einarbeitung neuer Freiwilliger fehlte den Tafel-Aktiven oft schlichtweg die Zeit.

Vernetzung und Kompetenzförderung ist ein Schwerpunkt der Tafel Jugend. Damit Tafel-Aktive sich über die Nachwuchsarbeit vor Ort austauschen, neue Ideen entwickeln und sich gegenseitig unterstützen können, hat die Tafel-Akademie im Berichtsjahr verschiedene Formate entwickelt. Seit Mitte 2020 gibt es pro Quartal jeweils ein Online-Seminar und einen virtuellen Stammtisch der Tafel Jugend. Im Fokus standen bislang beispielsweise die Themen Nachwuchsarbeit und Teamstrukturen. Die jungen Tafel-Aktiven können auch selbst Themen setzen.

Die neuen digitalen Formate führten dazu, dass junge Freiwillige aus ganz Deutschland sich virtuell kennenlernen und über ihre Erfahrungen ins Gespräch

kommen konnten. Das Netzwerk Tafel Jugend konnte so auch während der Corona-Pandemie vergrößert und gefestigt werden. Ende des Berichtsjahres gründete sich sogar eine neue Ortsgruppe der Tafel Jugend in Oldenburg.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung von Projekten vor Ort von und für junge Tafel-Aktive. Egal ob Öffentlichkeitsarbeit, Bildung oder Vernetzung: Alle Projekte, die die Tafel Jugend oder die Nachwuchsarbeit einer Tafel fördern, werden unterstützt. Im Corona-Jahr 2020 lag die Projektarbeit weitgehend still. Am Jahresende konnte aber ein Leuchtturmprojekt für die Tafel Datteln bewilligt werden.

Jugendforum kurzerhand digitalisiert

Auch das ursprünglich als Präsenzveranstaltung für April 2020 geplante Jugendforum wurde online abgehalten. Der Vorteil des digitalen Zusammentreffens: Statt der avisierten 25 Teilnehmer:innen machten 65 junge Aktive mit. Auf dem Jugendforum fiel auch der Startschuss für den Aufbau eines Netzwerks aus Digital-Coaches, die die Tafeln bei der Digitalisierung ihrer Logistik unterstützen (mehr dazu auf der nächsten Seite).

Gefördert wird die Tafel Jugend von Coca-Cola European Partners.

TAFEL 
JUGEND

Coca-Cola
EUROPEAN PARTNERS

PROJEKTE FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital

Lebensmittel werden auch in Zukunft analog gerettet – die Digitalisierung kann diese Aufgabe jedoch für alle Beteiligten erleichtern: Im Rahmen des dreijährigen Projekts „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ wird eine Online-Plattform für Tafel-Lebensmittelspenden entwickelt und pilotiert. Die sogenannte eco-Plattform hat zum Ziel, die Abholung und Verteilung von Lebensmittelspenden von Märkten und Herstellern durch digitale Lösungen effizient und bedarfsgerecht zu gestalten. Zahlreiche Partner:innen sind in das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Innovationsvorhaben eingebunden (Förderzeitraum: März 2019 bis Februar 2022).

Im Berichtsjahr verzögerte die Corona-Pandemie die Weiterentwicklung der eco-Plattform, weil die Kapazitäten bei den beteiligten Tafeln und Händlern anderweitig gebunden waren. Somit konnten auch die Schulungen für die Tafel-Aktiven nicht wie geplant starten. Deshalb hat die Tafel-Akademie das Schulungskonzept neu aufgesetzt und auf ein komplett digitales Modell umgestellt.



Während der Programmierpause lag der Fokus der Tafel-Akademie zudem auf dem Aufbau eines Netzwerks aus digitalaffinen Multiplikator:innen. Rund 30 ehrenamtlich tätige „Digital Coaches“ wurden von der Akademie in der Anwendung der eco-Plattform geschult. Künftig geben sie ihr Wissen an die im Projekt beteiligten Tafeln weiter und helfen ihnen, die notwendigen technischen Geräte wie Tablets im Alltag einzusetzen. Als Digital Coaches engagieren sich ganz unterschiedliche Menschen: Schüler:innen sind dabei, aber auch langjährige Tafel-Aktive oder Berufstätige, die gern ihr Wissen weitergeben möchten.

Die Digital Coaches sind gleich in mehrfacher Hinsicht Pionier:innen. „In dem Projekt arbeiten wir auch mit agilen Methoden, die aus der Software-Entwicklung kommen“, erklärt Regina Treutwein. „Dazu gehört unter anderem, dass wir schnell voneinander lernen, Prozesse anpassen und auch mit Ungewissheiten positiv umgehen. Gerade in durch Corona geprägten Zeiten ist das ein wertvoller Ansatz.“

Ende 2020 konnte auch die Programmierung an der eco-Plattform wiederaufgenommen werden. Mit den Schulungen von Tafel-Aktiven ging es Anfang 2021



los – natürlich digital. Wie wichtig die Digitalisierung für die Tafel-Arbeit ist, ist in der Pandemie besonders deutlich geworden. Neben Online-Seminaren bieten auch virtuelle Netzwerke wie das der Digital Coaches großes Potenzial zur Weiterentwicklung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FINATA – Ernährungsunsicherheit erforschen

Das Mitte 2019 gestartete Forschungsprojekt FINATA nimmt den erschwerten Zugang von Tafel-Kund:innen zu erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln in den Blick. Dabei steht FINATA als Kurzform für „Food Insecurity among Tafel Users“ (deutsch: Ernährungsunsicherheit von Tafel-Kund:innen). Ziel ist, die personellen und strukturellen Ressourcen der Tafeln in ländlichen und städtischen Regionen und die Unterstützungsbedarfe ihrer Kund:innen gegenüberzustellen. Auch das Einkaufsverhalten und die soziale Unterstützung, die die Kund:innen erfahren, sollen in die Studie einfließen.

Das Projekt führt der Fachbereich Angewandte Ernährungspsychologie der Universität Hohenheim gemeinsam mit der Tafel-Akademie durch, gefördert wird es vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Der Projektabschluss ist für Ende 2022 vorgesehen.

Neben dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn sollen die Ergebnisse der Studie auch konkret den Tafeln helfen: So können Großspenden künftig entsprechend dem ermittelten Bedarf der Tafel-Kund:innen zugewiesen werden. Auch neue bedarfsgerechte Tafel-Programme und Bildungsangebote für Tafel-Aktive sollen aus den Ergebnissen abgeleitet werden.

Während die personellen und strukturellen Ressourcen der Tafeln über die Tafel-Umfrage abgebildet werden können, werden für die Erfassung der Ernährungsunsicherheit und möglicher Unterstützungsbedarfe der Kund:innen diese selbst befragt. Dafür erhielten die Tafeln Anfang 2020 die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Studie zu melden. Die für das Frühjahr geplante Befragung der Tafel-Kund:innen konnte dann allerdings wegen der COVID-19-Pandemie zunächst nicht stattfinden, weil die Tafeln entweder schlossen oder keine Kapazitäten für die Ausgabe der Fragebögen und Aufklärung der Kund:innen hatten. Der Fragebogen wurde dann im Laufe des Jahres an die veränderten Bedingungen angepasst und die Befragung im Herbst 2020 nachgeholt. Derzeit werden die Ergebnisse ausgewertet.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

FÖRDER:INNEN UND KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

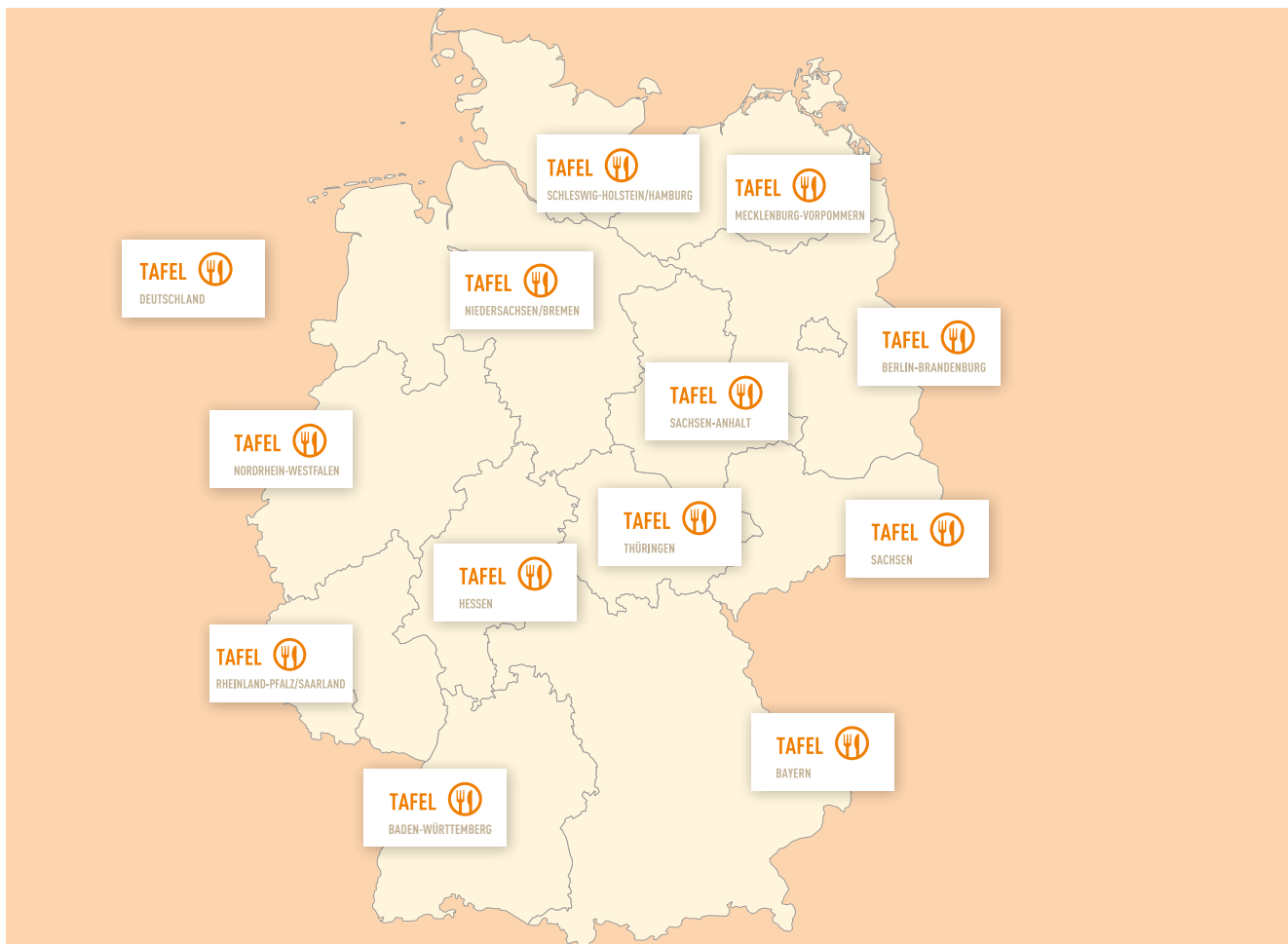
Die Tafel-Akademie gestaltet ihre Arbeit in engem Austausch mit Tafel Deutschland und allen Landesverbänden. Dabei bilden die Landesverbände die Schnittstellen zwischen der Tafel-Akademie und den Mitgliedstafeln.

Die Landesverbände und auch Tafel Deutschland unterstützen die Tafel-Akademie bei der Bekanntmachung ihrer Themen, zum Beispiel auf den Mitgliederversammlungen der Landesverbände oder auf dem von Tafel Deutschland organisierten Bundestafeltreffen.

Üblicherweise diskutiert die Tafel-Akademie einmal jährlich mit Vertreter:innen der zwölf Landesverbände

und mit Tafel Deutschland im „Arbeitskreis Bildung“ über Kooperationen und die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit der Tafel-Akademie auf Landes- und Bundesebene. Wegen der Corona-Pandemie war dieses Treffen 2020 nicht möglich. Stattdessen ermittelte die Tafel-Akademie die Bildungsbedarfe der Länder und Regionen in individuellen Gesprächen mit den einzelnen Landesverbänden und ließ ihre Anforderungen in das aktuelle Seminarprogramm einfließen.

Informationen über weitere Kooperationspartner:innen und Fördermittelgeber:innen der Tafel-Akademie finden sich in den jeweiligen Projektbeiträgen.



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Tafel-Akademie nutzt ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um vor allem die Mitglieds-Tafeln über die anstehenden Bildungsangebote, aber auch über bereits durchgeführte Bildungsmaßnahmen zu informieren: So hat die Tafel-Akademie im Berichtszeitraum verschiedene Publikationen veröffentlicht, Informationen auf der Internetseite bekannt gemacht, Mitteilungen über die Kommunikationskanäle der Tafel Deutschland e.V. publiziert und ihre Bildungsangebote auf Veranstaltungen des Dachverbandes präsentiert.

Wichtige Medien: Website und Newsletter

Die Website www.tafel-akademie.de zählt neben den Newslettern zu den wichtigsten Kommunikationsmedien der Tafel-Akademie. Sie umfasst die Bildungsangebote und Projekte der Akademie, aktuelle Nachrichten, Informationen rund um den Bundesfreiwilligendienst sowie Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen. Auf der Website werden zudem Publikationen wie Flyer, Postkarten und Plakate zur Verfügung gestellt, welche die Tafeln unter anderem darin unterstützen, Ehrenamtliche und Bundesfreiwillige für die Arbeit vor Ort zu gewinnen.

Zusätzlich zu den aktuellen Informationen auf der Website gibt die Tafel-Akademie drei unterschiedliche Newsletter heraus. Ein Newsletter berichtet gebündelt über die vielfältigen Aktivitäten, aktuelle Themen, wichtige Neuigkeiten und die Projekte der Tafel-Akademie. Ein weiteres Mailing informiert etwa einmal monatlich über freie Plätze in den Seminaren, damit sich die Tafel-Aktiven noch kurzfristig anmelden können. Auf der Website der Tafel-Akademie können Tafeln diese Newsletter abonnieren. Daneben erscheint der Newsletter „BFD-News“, der Einsatzstellen und interessierte Tafeln über die aktuellen Entwicklungen zum Bundesfreiwilligendienst informiert. Hier können sich Tafel-Leitende auch zu wichtigen Änderungen der BFD-Richtlinien erkundigen.

Einmal jährlich publiziert die Tafel-Akademie den vorliegenden Geschäftsbericht sowie eine Seminarbroschüre, welche die Termine und ausführliche Beschreibungen der Seminar- und Veranstaltungsinhalte umfasst. Die Projekte der Tafel-Akademie werden darin ebenfalls vorgestellt.

Auch im Social-Media-Bereich ist die Tafel-Akademie aktiv. Auf dem Youtube-Kanal „Tafel Deutschland und Tafel-Akademie“ sind unter anderem ein Imagefilm über die Akademie, eine Dokumentation zum Bundesfreiwilligendienst sowie verschiedene Kurzfilme aus den Projekten zu sehen. Der Blog der Tafel-Akademie thematisiert die verschiedenen Aspekte der Tafel-Arbeit. Neben den Themen Lebensmittelrettung, Integration und der Hilfe für armutsbetroffene Menschen wird über die Arbeit der Tafeln vor Ort sowie der Tafel-Akademie berichtet. Leser:innen erhalten einen anschaulichen Einblick in die verschiedenen Seminare der Tafel-Akademie, Ehrenamtliche teilen ihre bewegenden Geschichten aus dem Tafel-Alltag und Tafel-Kund:innen können von ihren vielfältigen Erfahrungen erzählen.



MITARBEITER:INNEN BIS ENDE 2020

Die Mitarbeiter:innen der Tafel-Akademie organisieren alle Bildungsveranstaltungen, koordinieren die Projekte der Akademie und beraten die Tafeln und Landesverbände in bildungsrelevanten Fragen.

Anstellung oft nur auf Zeit möglich

Zum Ende des Berichtszeitraums waren 15 hauptamtliche Mitarbeiter:innen bei der Tafel-Akademie angestellt. Der Anteil der projektmittelfinanzierten Stellen stieg von 84 Prozent im Jahr 2019 auf knapp 92 Prozent im Berichtsjahr. Solche Projektstellen sind in der Regel auf ein bis drei Jahre befristet. Wird ein Projekt verlängert oder ein Folgeprojekt bewilligt, kann auch der Anstellungsvertrag verlängert werden; so kommt es zu Kettenverträgen. Die Abhängigkeit von Projektförderungen schränkt eine langfristige Personalplanung ein – eine für die Tafel-Akademie und die Mitarbeiter:innen erschwerende Situation. Um Fluktuation als Folge zu vermeiden, wird die Situation intern und extern transparent angesprochen.

Tafel Deutschland und die Tafel-Akademie fordern eine staatliche Grundfinanzierung ihrer Arbeit, um langfristig die Geschäftsstellen zu sichern. Gemeinsam mit anderen Verbänden macht der Tafel-Dachverband die Politik auf die nichthaltbaren Zustände der Projektförderungen aufmerksam.

Schnelles Handeln in der Pandemie

Erschwerend kam 2020 hinzu, dass viele Projekte pandemiebedingt nicht wie vorgesehen umgesetzt werden konnten. In enger Absprache mit den Fördermittelgebern haben wir die Angebote rasch ange-

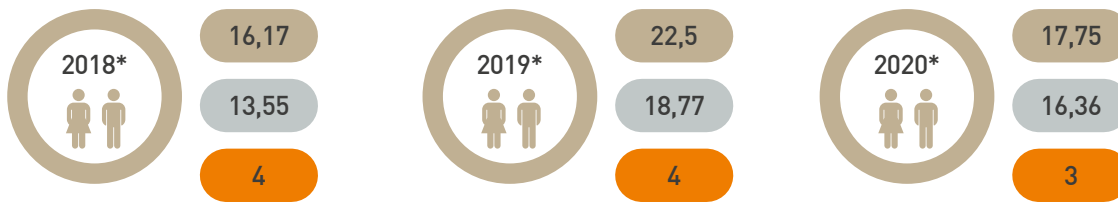
passt und – wo möglich – Digitalformate statt Präsenzveranstaltungen umgesetzt. Die Anpassung der Projektmaßnahmen war mit einem hohen Aufwand verbunden.

Von März an unterstützten Mitarbeiter:innen der Tafel-Akademie bei verbandsübergreifenden Themen: Sie arbeiteten im gemeinsamen Krisenstab von Tafel Deutschland und Tafel-Akademie mit, berieten Tafeln zum allgemeinen Pandemiegeschehen, zu temporären Soforthilfemaßnahmen und Fördermittelanträgen. Außerdem erfassten sie die zeitweisen Schließungen von Tafeln sowie Modelle der kontaktlosen Lebensmittelausgabe bei einzelnen Tafeln. Diese Erhebungen bildeten die Grundlage für bedarfsgerechte Maßnahmen und halfen außerdem dabei, die schwierige Lage der Tafeln gegenüber Politik und Gesellschaft zu kommunizieren. Detaillierte Informationen zu den Einsätzen der Mitarbeiter:innen während der Corona-Krise finden Sie im Jahresbericht 2020 von Tafel Deutschland.

Das Team der Tafel-Akademie 2020

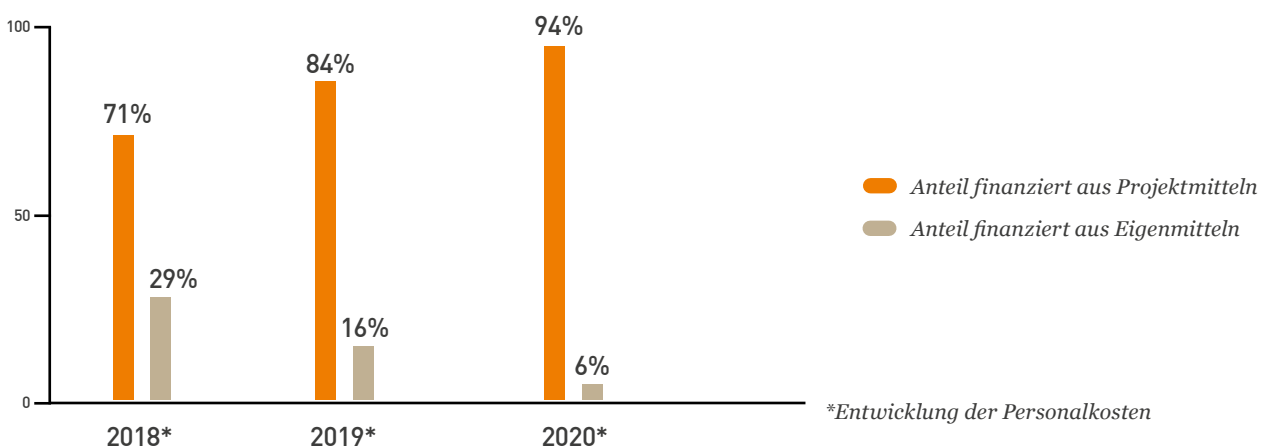
Bis zum Ende des Berichtszeitraumes 2020 sind in der Tafel-Akademie 15 Mitarbeitende (Fachpersonal) tätig, die von 6 zusätzlichen Kräften unterstützt werden (BFDler:innen, Azubi, SHK, Aushilfen):

- Leitung:
 - › Evelin Schulz (Geschäftsführerin)
 - › Marco Koppe (Geschäftsführer)
 - › Tobias Nürnberg (bis 06/2020 Referent Bildung und Projektkoordination ab 07/2020 Pädagogischer Leiter)



*Anzahl der Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt

- Ø Anzahl Mitarbeiter:innen
- Ø Vollzeitäquivalent
- Anzahl unbefristeter Stellen



*Entwicklung der Personalkosten

- Finanzen & Verwaltung:
 - › Ingrid Erb (bis 04/2020 Bürokoordinatorin)
 - › Janno Mielenz (Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung)
 - › Duc Tai Ma (bis 08/2020 Auszubildender, ab 09/2020 bis 12/2020 Assistenz Buchhaltung)
 - › Loreta Shala (ab 09/2020 Auszubildende)
- Programme:
 - › Christin Becker (Projektleiterin „Tafel macht Kultur“)
 - › Janina Niemesch (Projektassistenz „Tafel macht Kultur“)
 - › Stefanie Deutschmann (Projektassistenz „Tafel macht Kultur“)
 - › Nora Stoffers (bis 03/2020 Projektassistenz „Tafel macht Kultur“)
 - › Claudia Hasse (Mitarbeiterin Bundesfreiwilligendienst)
 - › Gila Preiß (bis 04/2020 Mitarbeiterin Bundesfreiwilligendienst)
- Projekte:
 - › Nilab Alokuzay-Kiesinger (bis 02/2020 Projektkoordinatorin „Erbse“, ab 03/2020 Projektkoordinatorin „Lotsen- und Kompetenzzentren“)
 - › Malindi Krannich (Projektkoordinatorin „MOTIV“)
 - › Regina Treutwein (Projektreferentin „Tafel macht Zukunft“)
 - › Vera Willmann (ab 08/2020 Projektkoordinatorin „Nachwuchsarbeit und Tafel Jugend“)
 - › Liora Jaffe (bis 07/2020 Projektkoordinatorin „Nachwuchsarbeit und Tafel Jugend“)
 - › Larissa Kugel (ab 03 bis 11/2020 Projektkoordinatorin „Erbse“)
 - › Laura Ink (ab 12/2020 Projektkoordinatorin „Erbse“)
 - › Dusty Bock (ab 12/2020 Koordinator „Freiwilligenmanagement“)
 - › Annegret Hintze (ab 06 bis 12/2020 Assistenz „Öffentlichkeitsarbeit“)

FINANZEN DER TAFEL-AKADEMIE

AKTIVA	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene, Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		20.251,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.687,00	30.860,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		131.003,45	74.631,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.929,74		45.516,04
• davon gegen Gesellschafter EUR 71.166,08 (EUR 35.664,16)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.849,25	123.778,99	5.938,07
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.633.974,51	958.257,03
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		523,20	3.464,69
		1.935.218,15	1.118.667,67

PASSIVA	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		829.861,10	398.744,94
III. Bilanzgewinn		2.436,76	2.436,76
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen		309.222,69	329.076,78
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		25,33
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25,33 (EUR 0,00)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	141.774,39		185.901,25
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 141.774,39 (EUR 185.901,25)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.399,29		46.021,37
• davon gegenüber Gesellschaftern EUR 35.552,40 (EUR 21.152,40)			
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 54.399,29 (EUR 46.021,37)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	572.223,92	768.397,60	87.011,24
• davon gegenüber Gesellschaftern EUR 966,70 (EUR 966,70)			
• davon aus Steuern EUR 9.053,72 (EUR 10.130,21)			
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 572.223,92 (EUR 87.011,24)			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		300,00	44.450,00
		1.935.218,15	1.118.667,67

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
1. UMSATZERLÖSE		2.354.628,37	3.050.488,55
2. ERTRÄGE AUS SPENDEN		31.410,65	300.022,00
3. ERHÖHUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		56.371,61	89.250,56-
4. GESAMTLEISTUNG		2.442.410,63	3.261.259,99
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
A) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDER- POSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	58.991,00		0,00
B) ÜBRIGE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	22.140,00	81.131,00	22,00
6. MATERIALAUFWAND			
A) AUFWENDUNG FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN		912.530,77	1.722.172,09
7. PERSONALAUFWAND			
A) LÖHNE UND GEHÄLTER	652.933,29		720.682,02
B) SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG	148.463,71	801.397,00	166.950,90
8. ABSCHREIBUNGEN			
A) AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		21.969,21	14.281,52
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) RAUMKOSTEN	37.257,35		39.119,63
B) VERSICHERUNGEN, BEITRÄGE UND ABGABEN	11.920,10		14.590,10
C) WERBE- UND REISEKOSTEN	17.287,58		29.920,57
D) VERSCHIEDENE BETRIEBLICHE KOSTEN	290.063,46	356.528,49	222.924,08
10. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		0,00	0,18
11. ERGEBNIS NACH STEUERN		431.116,16	330.640,90
12. JAHRESÜBERSCHUSS		431.116,16	330.640,90
13. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR		2.436,76	2.436,76
14. EINSTELLUNGEN IN GEWINNRÜCKLAGEN			
A) IN ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN		431.116,16	330.640,90
15. BILANZGEWINN		2.436,76	2.436,76

Die Einnahmen aus dem Berichtsjahr in Höhe von 2.524 TEUR (Vorjahr 3.261 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und aus Zuschüssen anderer Organisationen sowie Projektmitteln zur Weiterleitung an Tafeln. Die Zuschüsse aus öffentlicher Hand sind zweckgebundene Mittel in Höhe von 422 TEUR (Vorjahr: 617 TEUR) zur Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes, 1.329 TEUR (Vorjahr: 1.617 TEUR) zur Durchführung von Projekten (davon 573 TEUR Weiterleitungen an Tafeln) und weitere 341 TEUR (Vorjahr: 461 TEUR) aus Zuschüssen anderer Organisationen zur Projektfinanzierung. Die weiteren Erlöse setzen sich aus Einsatzstellenbeiträgen für den BFD mit 251 TEUR (Vorjahr: 308 TEUR), Seminarbeiträgen mit 12 TEUR (Vorjahr: 36 TEUR) und sonstigen betrieblichen Erträgen (vor allem Rückzahlungen und Bestandsveränderungen) zusammen. Im Berichtszeitraum erhielt die Tafel-Akademie Spendenerträge mit einem Gesamtvolumen von 11 TEUR (Vorjahr: 300 TEUR). Damit sinken die Umsatzerlöse um etwa 22,6 Prozent. Demgegenüber stehen die betrieblichen Aufwendungen, die sich aus den Materialaufwendungen zur Durchführung von Seminaren und Projekten zusammensetzen und sich verteilen auf die pädagogische Begleitung im BFD (278 TEUR, Vorjahr: 637 TEUR), Kosten für Schulungen der Tafel-Akademie (57 TEUR, Vorjahr: 144 TEUR) und Mittelweiterleitungen an Tafeln (577 TEUR, Vorjahr: 941 TEUR) sowie Öffentlichkeitsarbeit (72 TEUR, Vorjahr: 90 TEUR). Die Personalkosten (801 TEUR, Vorjahr: 888 TEUR)

verteilen sich auf durchschnittlich 17,75 Mitarbeitende mit einem Äquivalent von 16,36 Vollzeitstellen und umfassen durchschnittlich 12,42 Vollzeitbeschäftigte, 2,00 Teilzeitbeschäftigte, 1,17 BFDler, 0,92 Azubis, 0,25 Aushilfen sowie 0,92 Studierende. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (285 TEUR, Vorjahr: 217 TEUR) sind insbesondere Ausgaben für Räumlichkeiten, Abgaben, Abschreibungen und Reisekosten. Die Ausgaben betragen insgesamt 2.092 TEUR (Vorjahr: 2.931 TEUR) und liegen etwa 28,6 Prozent unter dem Vorjahr. Die am 20.04.2021 durchgeführte Gesellschafterversammlung beschloss die Bildung von Rücklagen in Höhe von 431 TEUR. Am 31.05.2021 wurde die Gesellschafterversammlung durchgeführt und der Jahresabschluss festgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von 2.436,76 EUR. Der Jahresabschluss wurde von der Berliner Revisions-AG erstellt. Die Gesellschafterversammlung hat die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr von 01.01. bis 31.12.2020 unter Einbeziehung der Buchführung gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen. Die Prüfung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und fand im April und Mai 2021 statt. Die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der Tafel-Akademie gGmbH für das Berichtsjahr 2020 am 28.05.2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und es sind keinerlei Einwendungen zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses zu führen.

ÜBERSICHT SEMINARE 2021 (2. JAHRESHÄLFTE)

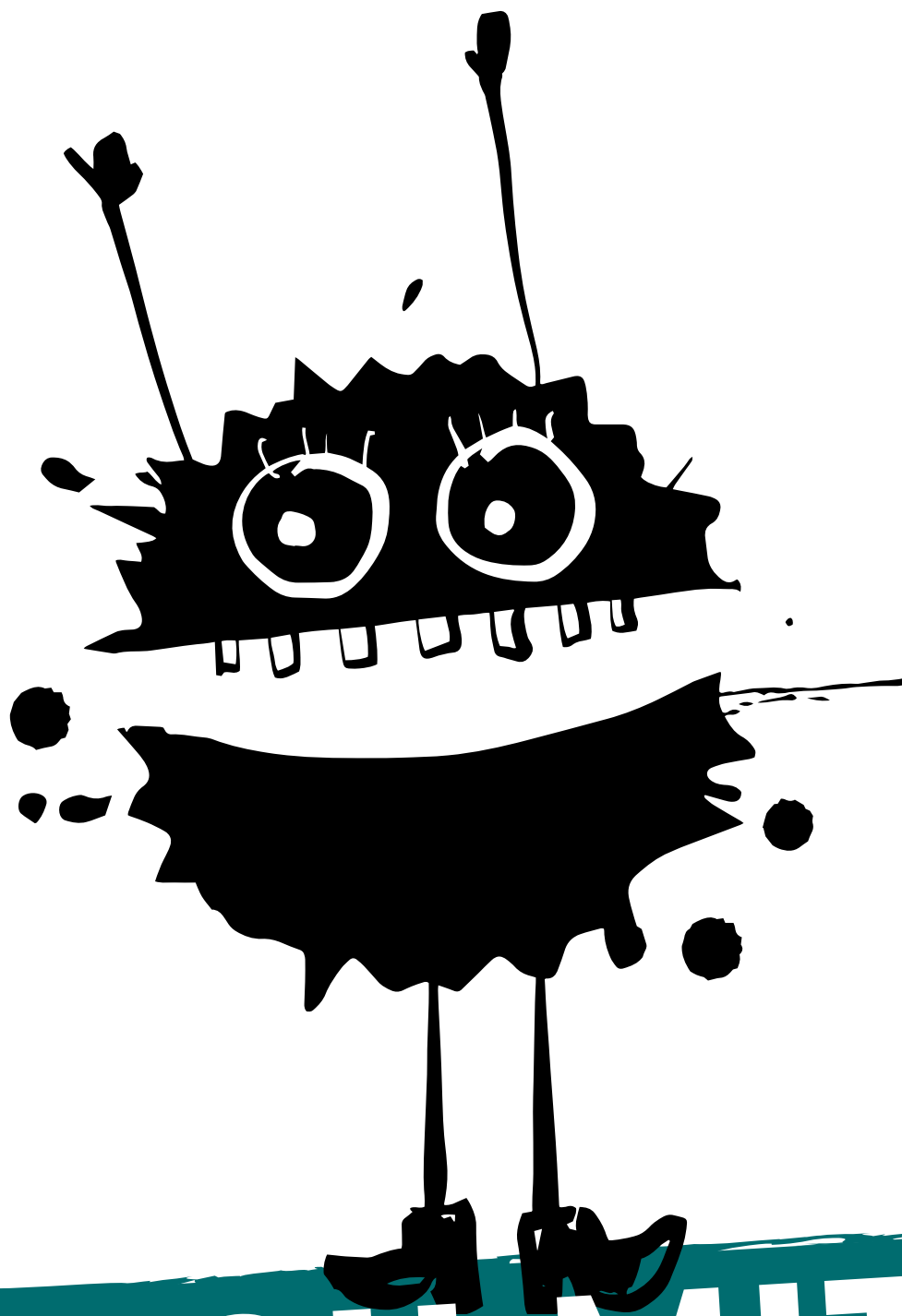
Die Tafel-Akademie bietet ein abwechslungsreiches Seminarprogramm. In den Seminaren erlangen Tafel-Aktive ein vertieftes Wissen zu den Themen der Tafel-Arbeit wie Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Konfliktmanagement sowie Freiwilligenmanagement. Dabei ist das Angebot auf die Bedürfnisse der Tafeln abgestimmt und

wächst stetig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dusty Bock unter bock@tafel-akademie.de oder telefonisch unter 030 200 59 76 289. Weitere Informationen zu den Seminaren und zur Anmeldung finden Sie unter www.tafel-akademie.de/bildungsangebot/seminare/seminare.

DATUM	SEMINAR	ORT
28.-29.06.2021	Umgang mit schwierigen Kundensituationen (Seminarreihe)	Online
07.07.2021	Offener Austausch - Aktive Freiwilligensuche	Online
12.-13.07.2021	Vernetzungstreffen	Brandenburg
19.-21.07.2021	Tafel-öffne-dich (Aufbauseminar)	Bad Staffelstein
22.07.2021	Tafel macht Kultur - Projekte erfolgreich durchführen und abwickeln	Online
05.08.2021	Offener Austausch – Von der Kontaktaufnahme bis zur Einarbeitung	Online
24.-25.08.2021	Teambesprechungen attraktiv moderieren	Hannover
24.08.2021	Tafel macht Kultur – Projektideen entwickeln	Online
26.-27.08.2021	Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement	Düsseldorf
27.08.2021	Finanzen und Gemeinnützigkeit in der Tafel	Frankfurt/Main
02.09.2021	Infektionsschutzbelehrung	Online
06.-07.09.2021	Sicherheit (BGW-Unternehmensschulung)	Bad Herrenalb
08.09.2021	Sicherheitsbeauftragte	Bad Herrenalb
09., 16. & 30.09.2021	Microsoft Office kennenlernen (Seminarreihe)	Online
09., 16. & 30.09.2021	Grundlagen für einen sicheren Umgang mit Microsoft Office (Seminarreihe)	Online
15.-16.09.2021	Tafel-öffne-dich	Leipzig
16.-17.09.2021	Vereinsrecht – Mitgliederversammlung, Vorstand, Haftung	Lichtenfels
20.09.2021	Einführung in das Fundraising	Stuttgart

DATUM	SEMINAR	ORT
22.09.2021	Projektcontrolling – Überwachung und Steuerung von Projekten	Online
24.09.2021	Offener Austausch – Vor-Ort-Kooperationen	Online
30.09.2021	Spenden, Sponsoring, Werbung – Grundlagen Spendenrecht	Online
01.10.2021	Einführung in das Fundraising	Nürnberg
05.10.2021	Auffrischung Arbeitsschutz (BGW-Fortbildung)	Online
05.10.2021	Infektionsschutzbelehrung	Online
06.-07.10.2021	Die Tafel ehrenamtlich führen und leiten	Augsburg
07.10.2021	Social Media für die Tafel-Arbeit	Berlin
13.10.2021	Der Umgang mit Krisen in der Öffentlichkeitsarbeit (Krisenkommunikation)	Stuttgart
13.-14.10.2021	Sicherheit (BGW-Unternehmensschulung)	Bielefeld
18.-19.10.2021	Tafel-öffne-dich	Stuttgart
18.10.2021	Offener Austausch – Onboarding durch den Dachverband	Online
20.10.2021	Kinderschutz	Köln
27.10.2021	Datenschutz und die praktische Umsetzung bei den Tafeln	Erfurt
27.-28.10.2021	Konflikte konstruktiv lösen (Konfliktmanagement)	Bremen
02.-03.11.2021	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Tafel-Arbeit	Hamburg
09.11.2021	Offener Austausch – Wertschätzen heißt Fördern	Online
22.-23.11.2021	Sicherheit (BGW-Unternehmensschulung)	Herrsching
24.11.2021	Auffrischung Arbeitsschutz (BGW-Fortbildung)	Online
24.11.2021	Infektionsschutzbelehrung	Online
25.11.2021	Sicherheitsbeauftragte	Berlin
25.11.2021	Tafel macht Kultur - Projekte erfolgreich durchführen und abwickeln	Online
08.12.2021	Offener Austausch – Abschied und Bindung	Online

Bitte beachten Sie, dass sich hinsichtlich der Termine im Jahresverlauf Änderungen ergeben können und ggf. Präsenztermine pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden müssen. Eine aktuelle Übersicht aller Seminare finden Sie unter www.tafel-akademie.de/bildungsangebot/seminare/seminare/.



MACH MIT!

GEFÖRDERT VOM

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

TAFEL
MACHT KULTUR



Impressum

1. Auflage Juni 2021

Herausgeber

Tafel-Akademie gGmbH
Germaniastraße 18, 12099 Berlin
www.tafel-akademie.de

Telefon 030 2005976-20

E-Mail info@tafel-akademie.de

Geschäftsführung

Evelin Schulz
Marco Koppe

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE10 1002 0500 0001 4219 00
BIC: BFSWDE33BER

Konzeption

Tobias Nürnberg

Texte

Ulrike Wronski

Layout

www.frischeminze.com

Bildnachweise

Cover: Oliver Vaccaro

Seite 4: Wolfgang Borrs

Seite 7: 1. Reihe: Manfred

Daams, Igor Pastierovic

2. Reihe: Tafel-Akademie (links),
Igor Pastierovic (rechts)

3. Reihe: Manfred Daams

(links, Mitte), Tafel-Akademie
(rechts)

Seite 14: Oliver Vaccaro

Seite 15: Oliver Vaccaro

Seite 16: Oliver Vaccaro

Seite 22: Nikolaus Urban (links),
Tafel-Akademie (rechts)

Seite 25: Lisa-Marie Kaspar

Plakate

Seite 2: Bettina Sommershof

Seite 9: Bettina Sommershof

Seite 34: Tafel macht Kultur

**WISSEN
TEILEN.
MENSCHEN
STÄRKEN.**

Tafel-Akademie gGmbH
Germaniastraße 18
12099 Berlin
www.tafelakademie.de